

Geburtstage

Dr. med. Gerhard Krauel, Präsident der Ärztekammer Hamburg, feiert am 14. November seinen 65. Geburtstag.

Dr. Krauel ließ sich 1956 als Arzt für Innere Medizin in Othmarschen, einem Vorort seiner Hei-



Gerhard Krauel

Foto: Archiv

matstadt Hamburg, nieder; die Zulassung als Kassenarzt folgte zwei Jahre später.

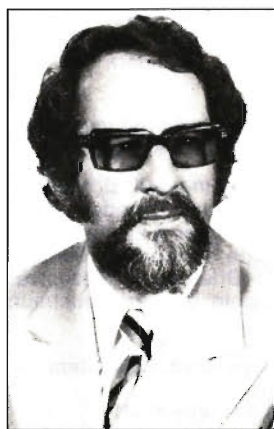
Neben seiner ärztlichen Tätigkeit galt sein besonderes Interesse der Berufspolitik. 1954 wurde er als Obmann des Allgemeinen Krankenhauses Heidberg in die Kammerversammlung der Ärztekammer Hamburg delegiert. 1956 wählte ihn die Vereinigung Niedergelassener Nicht-Kassenärzte zum Vorsitzenden; später wurde er in den Vorstand des Hartmannbundes, Landesverband Hamburg, gewählt, wo er schon bald zum 2. Vorsitzenden avancierte.

Durch seine kassenärztliche Tätigkeit kam Dr. Krauel in den Zulassungsausschuß der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg. 1962 wählte ihn die Kammerversammlung in den Vorstand der Ärztekammer. Auch wurde er zunächst zum 2. und später zum 1. Vorsitzenden der Vereinigung Hamburger Internisten gewählt und als solcher Vorstandsmitglied des Bundesverbandes. Darüber

hinaus gehört er seit 1972 als Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg an und wirkte vier Jahre in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

1974 wurde Dr. Krauel zum Vizepräsidenten der Ärztekammer Hamburg gewählt; seit 1983 ist er deren Präsident. EB

Wolfgang Brune, Geschäftsführer in der Bundesärztekammer und Leiter des BÄK-Kongreßbüros, wurde am 4. November 60. Brune, gelernter Reisebürokaufmann, ist seit 1955 bei der Bundesärztekammer. Er hat wesentlichen Anteil am Aufbau und Ausbau des Kongreßbüros, das er seit 1956 leitet; es hat die Entwicklung der Kongresse, den steilen Aufstieg in früheren Jahren und den Umbruch in der jüngeren Vergangenheit miterlebt. Tausende von Ärzten kennen Wolfgang Brune, der Jahr für Jahr bei den Deutschen



Wolfgang Brune

Foto: Archiv

Ärztetagen und bei vielen Kongressen selbst mit dabei ist und den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite steht. Was Besucher nicht sehen, ist die viele Arbeit, die in Köln geleistet wird, um die Kongresse und Ärztetage vorzubereiten und pannenfrei über die Runden zu bringen. – Brune ist 1974 zum Geschäftsführer der Bundesärztekammer ernannt und 1981 mit dem Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft ausgezeichnet worden. NJ

Gewählt

Prof. Dr. med. Horst Bourmer (65), Chirurg und Urologe aus Köln-Pesch, ist anlässlich der Hauptversammlung des Hartmannbundes am 11. Oktober 1985 in Baden-Baden für weitere vier Jahre wiedergewählt worden (62 Ja., vier Nein-Stimmen; fünf Enthaltungen). Bourmer steht bereits seit 1972 an der Spitze dieses Ärzteverbandes mit fachübergreifender Mitgliedschaft (Mitgliederstand am 1. Oktober 1985: 36 499 einschließlich 2600 studentischer Mitglieder). Erster Stellvertreter ist wie bisher **Dr. med. Hermann Braun**, Allgemeinarzt aus Nittendorf/Bayern; auch **Dr. med. Ingrid Hasselblatt-Diedrich**, Chirurgin aus Frankfurt, wurde in ihrem Amt als zweite Stellvertreterin bestätigt. Als Beisitzer wurden gewählt: **Dr. med. Gernot Blum**, Psychiater aus Mönchengladbach (Wiederwahl); **Sanitätsrat Dr. med. Anton Pfaff**, Sprendlingen/Rheinhessen (Wiederwahl); **Dr. med. Hans-Jürgen Thomas**, Erwitte, und **Dr. med. Kuno Winn**, Hannover.

Ausgeschieden aus dem Vorstand sind **Klaus Mulckau** (70), Allgemeinarzt aus Hamburg (der aus Altersgründen nicht mehr kandidierte), und **Dr. med. Dietrich von Abel**, Frauenarzt aus Schwäbisch-Gmünd, wiedergewählter Vorsitzender der Friedrich-Thieding-Stiftung des Hartmannbundes. Von Abel unterlag bei der HB-Vorstandswahl. EB

Neugründung

Innerhalb der Sektion Klinische Psychologie ist ein **Arbeitskreis „Jugendreligionen“ des Berufsverbandes Deutscher Psychologen e. V.** in München gegründet worden. Kontaktadresse: Diplom-Psychologe Friedrich Nolte, Schwanthalerstraße 88, 8000 München 2. EB